

1655 Januar 2.

B

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON FREIBURG AN

A) LANDAMMANN UND RAT VON URI

B) AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

EA VI 1, 222^g und 224^{ff}

Freiburg hätte es gern gesehen, wenn die einzelnen Orte bei dem verblieben wären, was an der letzten badischen Tagsatzung in Sachen Bundeserneuerung mit Frankreich beschlossen worden sei. Da nun aber dem nicht so sei und sich Freiburg einerseits in einer gewissen Notlage befinde, andererseits aber durch den Ambassador [Jean de la Barde] zu einem Abschluss gedrängt werde, sei man willens, auf der Basis der 1602 mit Heinrich IV. geschlossenen eine Erneuerung der Allianz einzugehen. Man wünsche jedoch, dass auf eine genaue Aufzählung der darin begriffenen Länder verzichtet werde; hingegen dürfe nichts darin Aufnahme finden, das älteren Bündnissen widerspreche. Die Adressaten werden um ihre Stellungnahme gebeten.

 Kopie
AH 13, 134-135 - Blatt 134^v und 135^r leer

[1646 Oktober]

B

SCHREIBEN VOM SECRETAIRE D'ETAT A LA GUERRE [MICHEL] LE TELLIER AN DIE HAUPTLEUTE DES SCHWEIZERISCHEN GARDEREGIMENTS [U.A. HEINRICH ZURLAUBEN] IN PIOMBINO

Le Tellier bestätigt den Erhalt eines Bittschreibens und teilt mit, man sei willens, die letztthin abgeschlossene Konvention genau einzuhalten; doch sei es im Moment unmöglich, die ausstehenden Zahlungen zu leisten. Die gegenwärtigen Zeitenläufe hätten die Krone zwar der Mittel beraubt, sie aber nicht der Sorge ent-

13/57-58

hoben, die gegen das Regiment eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Truppe hätte also keine Einbussen zu befürchten; alles was man von ihr erwarte, sei ein bisschen Geduld. Die Hauptleute möchten daher alles unternehmen, dass diese zusammenbleibe und gut gerüstet sei, hange doch von ihr die Sicherheit Piombinos ab.

Eben bringe er, Tellier, in Erfahrung, dass vorläufig für zwei Kompanien "monstres" ausbezahlt werden sollen.

Kopie
AH 13, 136

58

1617 Januar 27., Abbeville

B

BRIEF VON LA CROIX AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, HAUPTMANN UEBER
300 SCHWEIZER

La Croix teilt mit, die Bewohner von Abbeville würden der Einquartierung [der Kompanie Zurlaubens] einige Schwierigkeiten bereiten. Seiner Meinung nach dürfte aber der für Montag vorgesehene Abzug der franz. Garnison einen Gesinnungswandel herbeiführen. Zurlauben wird gebeten, La Croix umgehend seinen genauen Standort in sein Quartier nach Longpré zu übermitteln und sich Sonntag abend in der Faubourg von Longpré einzufinden. Alsdann werde man am Montag in Abbeville einziehen. Der Leutnant und der Kommissar würden morgen mit den Einwohnern Quartier- und Verpflegungsfragen besprechen.

Original
AH 13, 137